

Zu Fuss unterwegs in meiner Stadt...

... entdecke ich sie Schritt für Schritt!

ÜBERSICHT

Thema : Umwelt,
Gesellschaft
Typ : pädagogischer
Spaziergang
Dauer : 2h, davon 45min
Fussmarsch
Stufe HarmoS : 1. Zyklus
**Klassen- und
Schülerzahl**: Mindestens
10 Schüler/-innen
Ort, Kanton: Lausanne,
Waadt, überall

BNE KOMPETENZEN

- Vernetzend denken
- Interdisziplinäres Wissen aufbauen
- Sich als Teil der Welt erfahren
- Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

LEHRPLAN21

NMG, Deutsch,
Mathematik, Bewegung &
Sport, Musik

Überfachl. Kompetenzen



KURZBESCHRIEB

Die Schüler/-innen von Floriane Nikles und andere Klassen lernen bei Spaziergängen, die extra für sie entwickelt wurden, alle Winkel der Stadt Lausanne kennen. Das Programm heisst „Zu Fuss unterwegs in meiner Stadt“ (*Je trottine dans ma ville*). Die Spaziergänge, die sich an Kinder im 1. Zyklus richten und speziell für die Kleinen dokumentiert sind, ermuntern die Kinder dazu, ihre alltägliche Umgebung mit anderen Augen zu sehen und sie aktiv und neugierig zu entdecken. Sie erforschen die Besonderheiten der gewählten Wege und beobachten ihre Stadt im Laufe der Jahreszeiten. Dabei geht es um viel mehr als nur das „Spazierengehen“: die Schüler/-innen eignen sich interdisziplinäres Wissen an, können ihre Bewegungsmotorik entwickeln und steigern ihre Kreativität, indem sie sich mit Anderen austauschen.

BESONDERE STÄRKEN

- **Zugänglichkeit**: Der Spaziergang kann von jedem jederzeit unternommen werden, alles steht zur Verfügung.
- **Entdecken**: Die Kinder begeistern sich für die Vielfalt der Welt, die sie umgibt.
- **Verbindung** : mit uns selbst, mit anderen, mit der Umwelt, die uns umgibt.
- **Kreativität**: Lehrpersonen können in den Spaziergang stecken, was sie möchten.

LERNZIELE

Der pädagogische Spaziergang betrifft alle Bereiche des Lehrplans: Geografie, Geschichte, Naturwissenschaften, Mensch und Umwelt. Die Lehrplanziele werden je nach thematischem Schwerpunkt des Spaziergangs erreicht.

PARTNER

Stadt Lausanne
HEP Vaud
Gärtnerei

BUDGET & FINANZIERUNG

Für einen begleiteten Spaziergang CHF 200,- (Vorgespräch, Vorbereitung, Begleitung), aber wenn man seinen eigenen Spaziergang entwickelt, kostet es nichts!

KONTAKT

Mme Floriane Nikles,
floriane.nikles@jetrottinedansmaville.ch

INTERNET-LINKS

www.jetrottinedansmaville.ch

www.jexploremaville.ch

PROJEKTVERLAUF

- Wenn man einen **Spaziergang in Lausanne** machen möchte: mit Floriane Nikles Kontakt für einen begleiteten Spaziergang aufnehmen, oder die Hefte von „Je trotte dans ma ville“ erwerben (werden im Shop der [CADEV](#) für Lehrpersonen zu einem Vorzugspreis angeboten) und alleine losgehen.
- Wenn man seinen **eigenen Spaziergang entwickeln** möchte: hinausgehen, einen Wegverlauf finden, ihn sich aneignen, dokumentieren... und dann den Schüler/-innen vorstellen. Das braucht Zeit, aber ein Weg reicht für ein Schuljahr, weil es so viele Aspekte zu behandeln gibt. Man braucht nicht jedes Mal einen anderen Weg zu nehmen, ganz im Gegenteil!

KONKRETE ERGEBNISSE UND AUSWIRKUNGEN

Floriane Nikles begann 2008 mit der Kreation ihrer ersten Spaziergänge und wurde sich durch die eigene Praxis nach und nach des Potentials dieser Methode für die Schule bewusst. Bis jetzt wurden 16 Spaziergänge geschaffen, jedes Jahr finden 50 begleitete Spaziergänge mit Schulklassen aus Lausanne statt. Zusätzlich wurden viele Kooperationen seit der Entstehung des Projekts geschaffen: Mit der Stadt Lausanne, mit Stadtgärtnern, einem Musiker und einer Geschichtenerzählerin, die alle in bestimmte Spaziergänge eingebunden sind. An der PH Waadt wird ein Kurs zum Spaziergang als pädagogische Methode angeboten. Einige Teilnehmer/-innen haben in Folge einen ähnlichen Ansatz in ihren Klassen umgesetzt. Floriane Nikles hat ausserdem eine Broschüre erarbeitet, die den pädagogischen Spaziergang mit allen Teilen und Details des Lehrplans (PER) in Verbindung setzt. Das Ergebnis zeigt, dass diese Methode voll und ganz mit den anvisierten Lernerfolgen im Einklang steht.

VERBINDUNGEN ZU BNE

Der pädagogische Spaziergang steht in Verbindung mit BNE, weil er Kinder in den Mittelpunkt ihres Umfeldes stellt und sie die Möglichkeit erhalten, es bewusst zu entdecken, sich zu situieren und neue Aspekte kennen zu lernen. Dadurch erweitert der Spaziergang die Perspektiven der Kinder und sie können eine Verbindung zu ihrer unmittelbaren Umwelt aufbauen. Je besser man diese kennt, desto eher lernt man sie zu respektieren und sich um sie zu kümmern. Bei den Spaziergängen kann eine Vielfalt an Themen auf interdisziplinäre Weise behandelt werden: positives Zusammenleben, Gesellschaft heute und früher, ökologische Systeme, Biodiversität, der Wandel der Jahreszeiten und des Klimas...

ZITATE DER LEHRPERSON

„Man muss einfach Lust haben... Lust haben, sich von dem, was uns umgibt, überraschen zu lassen, die Orte zu entdecken, die uns bekannt sind, aber mit einem neuen Blick!“

„Der Spaziergang erlaubt es, sich der Unendlichkeit von Wissen bewusst zu werden, da die Beobachtung Fragen aufwirft und eine Antwort oft zu einer neuen Frage führt. Je mehr man lernt, desto mehr merkt man, was es noch alles zu Lernen gibt - jedes Mal geht eine andere Tür auf! Man kann also bei den Kindern die Lust wecken, zu lernen, immer weiter zu gehen!“

Januar 2016